

**Zeitschrift:** Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur  
**Band:** 100 (2020)  
**Heft:** 1080  
  
**Rubrik:** The end of... coole Schweiz

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

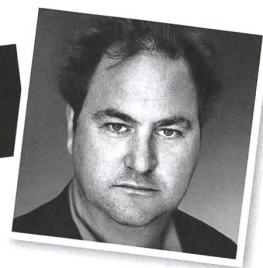
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# THE END OF... COOLE SCHWEIZ



Seit dem 19. Jahrhundert ist die Schweiz der Rebell Europas: frei, direktdemokratisch, vielsprachig, multikulturell, wirtschaftsorientiert, offen, wohlhabend, stolz, modern, authentisch, souverän. Ein Erfolgsmodell sondergleichen – international entweder bewundert oder beneidet. Doch nun spürt man, dass diese coole Schweiz Gefahr läuft, uncool zu werden; sich sozusagen zu entschweizern. Dies gleich durch drei grosse, beunruhigende Entwicklungen. Zum einen wird durch die starke Urbanisierung der Schweiz das fein austarierte politische Gefüge in den nächsten Jahren massiv durcheinandergewirbelt. Zweitens existiert ein immer tieferer Graben zwischen einer globalen, agilen, risikofreudigen und innovativen Schweiz (KMUs, Pharma, Banken, Rückversicherungen, aber auch global arbeitende Künstler oder Architekten) und einer Binnenschweiz, die wenig produktiv ist, in staatsnahen Firmen arbeiten will, protektionistische Massnahmen gutheisst. Drittens eine Art kollektive Erbenmentalität, die nun beginnt, über Jahre aufgebaute Werte zu verschachern, weil man sie selbst nicht weiterentwickeln will. Die Schweiz beginnt, von ihrer

wirtschaftlichen, politischen und sozialen Substanz zu leben. Damit wiederholt sie teilweise die Entwicklung, wie sie das einst «erfolgreiche» Grossbritannien seit den 1980er Jahren durchgemacht hat. Viele britische Unternehmen wurden hastig ins Ausland verkauft; London wurde eine grosse «Renten»-Wirtschaftsmetropole: Verwaltung von Ausschüttungen oder Stiftungsgeldern; das Sammeln von Berater- und Beiratsmandaten – ohne selbst ins Risiko zu gehen. Gleichzeitig nahm der Abstand zwischen der Global City London und anderen Landesteilen massiv zu. Denn in Grossbritannien wurde immer weniger erfunden oder entwickelt – ein Bereich, der auch in der Schweiz leider nur noch in wenigen kompetitiven Pockets funktioniert. Denn gerade junge Schweizer scheuen das Risiko, sind an Auslandsjobs nicht interessiert und möchten eine individuelle Work-Life-Balance. Wird die Schweiz zum grossen Monaco?

## Thomas Sevcik

ist CEO von arthesia und entwickelt strategische Narrative für Unternehmen, Städte und Spezialprojekte. Er studierte Architektur in Berlin und lebt in Zürich und Los Angeles.

## Impressum

«Schweizer Monat», Nr. 1080, 100. Jahr,  
Ausgabe Oktober 2020  
ISSN 0036-7400

Die Zeitschrift wurde 1921 als «Schweizerische Monatshefte» gegründet und erschien ab 1931 als «Schweizer Monatshefte». Seit 2011 heisst sie «Schweizer Monat». Sie erscheint zehnmal jährlich.

**VERLAG**  
SMH Verlag AG

**CHEFREDAKTOR**  
Ronnie Grob (rg):  
ronnie.grob@schweizermonat.ch

**REDAKTION**  
Jannik Belser (jb/Redaktor):  
jannik.belser@schweizermonat.ch  
Lukas Leuzinger (lz/Redaktor):  
lukas.leuzinger@schweizermonat.ch  
Milosz Matuschek (mm/stv. Chefredaktor):  
milosz.matuschek@schweizermonat.ch  
**ADMINISTRATION/LESERSERVICE**  
Anja Raaber (an/Online & Marketing):  
anja.raaber@schweizermonat.ch

Nicolas A. Rimoldi (ri/Praktikant Redaktion):  
nicolas.rimoldi@schweizermonat.ch  
Alicia Romero (ar/Redaktorin & Produzentin):  
alicia.romero@schweizermonat.ch

**COVER**  
Raynald Droz, fotografiert von Samy Ebneter /  
Fabio Cianciola.

**DOSSIER**  
Jede Ausgabe enthält einen eigenen Themenschwerpunkt, den wir zusammen mit einem Partner lancieren. Wir leisten die unabhängige redaktionelle Aufbereitung des Themas. Der Dossierpartner ermöglicht uns durch seine Unterstützung dessen Realisierung.

**KORREKTORAT**  
Roger Gaston Sutter  
Der «Schweizer Monat» folgt den Vorschlägen zur Rechtschreibung der Schweizer Orthographischen Konferenz (SOK), [www.sok.ch](http://www.sok.ch).

**GESTALTUNG & PRODUKTION**  
Pascal Zraggen: pascal.zraggen@aformat.ch

**ADMINISTRATION/LESERSERVICE**  
Jeanne Schärz: jeanne.schaerz@schweizermonat.ch

## FREUNDESKREIS

Franz Albers, Georges Bindschedler, Ulrich Bremi, Elisabeth Buhofer, Peter Forstmoser, Titus Gebel, Annelies Häcki Buhofer, Manfred Halter, Thomas Hauser, Christian Huber, Thomas W. Jung, Fredy Lienhard, Heinz Müller-Merz, Daniel Model, Inéz und Hans Scherrer, Stiftung für Abendländische Ethik und Kultur, Jean-Claude Wenger.

Wir danken der Stiftung FUP für die Unterstützung publizistischer Belange und öffentlicher Veranstaltungen.

**ADRESSE**  
«Schweizer Monat», SMH Verlag AG  
Rotbuchstrasse 46, 8037 Zürich  
+41 (0)44 361 26 06, [www.schweizermonat.ch](http://www.schweizermonat.ch)

**ANZEIGEN**  
anzeigen@schweizermonat.ch

**PREISE**  
Jahresabo Fr. 195.– / Euro 165.–  
Jahresabo U30 Fr. 97.50  
2-Jahres-Abo Fr. 350.– / Euro 296.–  
Online-Jahresabo Fr. 145.–  
Online-Monatsabo Fr. 12.90  
Abo auf Lebenszeit / auf Anfrage  
Einzelheft Fr. 22.– / Euro 19.– (+ Versand)

**DRUCK**  
pmc Print Media  
Corporation,  
Oetwil am See  
[www.pmcetwil.ch](http://www.pmcetwil.ch)

gedruckt in der  
schweiz

Für professionelles  
Kommunikationsdesign

**aformat**  
kommunikation und design



The logo consists of the letters 'KKL' in a bold, sans-serif font, each letter contained within its own black square.The word 'Luzern' in a bold, sans-serif font, enclosed within a black rectangular border.

KKL Gutscheine

# Verschenken Sie Glücksmomente

Sind Sie auf der Suche nach einem passenden Geschenk für Ihre Liebsten? Mit KKL Gutscheinen verschenken Sie unvergessliche Erlebnisse für alle Sinne. Die Gutscheine sind für Konzerttickets und in unseren Restaurants einlösbar.

**Bestellung**

[kkl-luzern.ch](http://kkl-luzern.ch)

[gutschein@kkl-luzern.ch](mailto:gutschein@kkl-luzern.ch)

+41 41 226 77 77